

Endplenum zur Sommer-ZaPF 2013 in Jena (37. Zusammenkunft aller Physik-Fachschaften)

Ort: HS 1, Physik-Hörsaal, FSU Jena ; Tag: 12.05.2013
Beginn: 09:48 Uhr

Tagesordnung:

1. Formalia
 - a. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - b. Sitzungsleitung und Protokollführung
2. StAPF
3. ZaPF e.V.
4. Akkreditierungspool
5. Arbeitskreise
6. Abschied

1. Formalia
 - a. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anzahl anwesender Fachschaften: 32

(Fachschaftenstärke und Namen der einzelnen Unis gemäß Liste, aushängig im Tagungsbüro)
Die Fachschaft der Universität Wuppertal hat die ZaPF bereits verlassen.

→ Beschlussfähig

- b. Sitzungsleitung und Protokollführung

Protokollführung: Markus Schilling (einstimmig angenommen, keine Gegenrede)

Sitzungsleitung: René Schulz (einstimmig angenommen, keine Gegenrede)

2. StAPF - Satzungsänderung und Wahl

Satzungsänderung:

- Satzungsänderung gemäß angegebener Textvorlage

Abstimmung:

Fürstimmen zur Änderung: 31

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 1

→ Satzungsänderung ist einstimmig angenommen.

Wahl Mitglieder StAPF:

Vorschläge / Kandidaten:

- Björn Guth (RHTW Aachen)
- Margret Heinze (Uni Frankfurt)
- Tobias Löffler (Uni Düsseldorf)
- Benjamin Dummer (HU Berlin)
- Angelika Ambrusch (Uni Wien)

Das Plenum der ZaPF möge beschließen, dass fünf Personen in den StAPF gewählt werden. Nach der Wahl beschließen die fünf Mitglieder des StAPF selbstständig, welche drei Personen eine Einjahreslegislatur und welche zwei Personen eine halbjährige Legislatur haben werden.

Abstimmung zu diesem Beschluss:

Fürstimmen: 30

Gegenstimmen: 1

Enthaltungen: 1

→ Antrag angenommen

Fortschritt zur Wahl der Mitglieder → kurze Vorstellung der Mitglieder

Die Kandidaten Tobias Löffler (Düsseldorf) und Benjamin Dummer (HU Berlin) waren schon einmal Mitglied im StAPF.

Es besteht die Möglichkeit, die Kandidaten zu befragen.

Die Kandidaten verlassen den Saal; die Personaldebatte findet unter Ausschluss der Kandidaten statt. Angehörige der Fachschaften, aus denen die Kandidaten kommen, werden zu den Kandidaten befragt.

Der Abstimmungsausschuss wird von Erik (Dresden), Nina (Bochum), Fredericke (Hamburg) und Maik (Bielefeld) gebildet. (einstimmig angenommen)

Ergebnis der geheimen Wahl der Mitglieder des StAPF:

Name:	Stimmen:
Björn Guth (RHTW Aachen)	ja: 30 ; nein: 2 ; Enthaltungen: 0
Margret Heinze (Uni Frankfurt)	ja: 31 ; nein: 1 ; Enthaltungen: 0
Tobias Löffler (Uni Düsseldorf)	ja: 28 ; nein: 3 ; Enthaltungen: 1
Benjamin Dummer (HU Berlin)	ja: 31 ; nein: 1 ; Enthaltungen: 0
Angelika Ambrusch (Uni Wien)	ja: 30 ; nein: 2 ; Enthaltungen: 0

Damit wurden alle Kandidaten als Mitglieder in den neuen StAPF gewählt. Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

Zeit: 10:20 Uhr

Vorstellung der ZaPF in Wien:

findet statt vom 14.11. - 17.11.2013 - in Wien

Wien freut sich auf rege Teilnahme

Es existiert ein Konzept zur baldigen Abreise vieler Fachschaften am Sonntag (aufgrund des weiten Weges)

3. ZaPF e.V.

Bericht des ZaPF e.V.:

- alle Fachschaften sind gebeten, dem ZaPF e.V. Spenden in Höhe von 10 bis 30 Euro zukommen zu lassen (bitte nicht weniger als 10 Euro, das lohnt sich nicht)
- ZaPF e.V. hat sich die Domain zapf.in zu eigen gemacht --> Informationen zur ZaPF sind auf dieser Seite zu finden (Generelles zur ZaPF + Resolutionen)

Entlastung des bisherigen Vorstandes des ZaPF e.V.

Der bisherige Vorstand des ZaPF e.V. soll nicht entlastet werden, da die endgültige Finanzprüfung nicht abgeschlossen ist. Eine Entlastung erfolgt ggf. auf der nächsten ZaPF. (einstimmig angenommen)

Wahl des neuen Vorstandes des ZaPF e.V.

Vorschläge:

Tobias Schwarzmann (Uni Wien)

Simon Brandstetter (TU Wien)

Aiko Bernehed (Uni Düsseldorf)

Robby Hesse (Uni Düsseldorf)

Arne Küderle (Uni Frankfurt)

Philipp Klaus (Uni Frankfurt)

Martin Salge (Uni Jena)

Die Mitgliederanzahl des Vorstandes des ZaPF e.V. beträgt sieben, sodass geschlossen über den hier aufgeführten Vorstand abgestimmt wird. Der Blockvorschlag wird einstimmig angenommen. Damit bilden die hier aufgeführten Kandidaten den neuen Vorstand des ZaPF e.V.

Als Kassenprüfer wird Benjamin Dummer (HU Berlin) vorgeschlagen. Er wird einstimmig als Kassenprüfer angenommen.

Die nächste Mitglieder-Versammlung des ZaPF e.V. findet am 16. und 17.11.2013, jeweils 09:00 Uhr in der Hauptstraße 8-10 in Wien statt.

Zeit: 10:38 Uhr

Die Universität Wien verlässt das Endplenum und tritt die Heimreise an.

Einschub:

Einladung zur Sommer-ZaPF 2014 in Düsseldorf

Die ZaPF in Düsseldorf findet vom 28.05. bis 01.06.2014 in Düsseldorf statt.

Wer richtet die Winter-ZaPF 2014 aus? --> Wahl / Bewerbung für die Winter-ZaPF 2014:

Die Wahl des Plenums zur ausrichtenden Fachschaft für die Winter-ZaPF 2014 fällt auf die Universität Hamburg. Leider überschäumt Hamburg nicht vor Freude, sondern verspricht, die Möglichkeit des Ausrichtens einer ZaPF einer Prüfung unterzieht.

Zeit: 10:47 Uhr

Es erfolgt eine Unterbrechung des Plenums für 10 Minuten (Festlegung der Redeleitung).

Zeit: 11:03 Uhr

Das Plenum wird fortgesetzt.

Die Universitäten Oldenburg, Hamburg und Bremen planen eine Kooperations-ZaPF Nord. Somit könnte die Winter-ZaPF 2014 in Norddeutschland stattfinden.

4. Akkreditierungspool

Im Akkreditierungspool werden Mitglieder alle zwei Jahre erneut bestätigt, bzw. müssen neu gewählt werden.

Somit müssen Claudio Michaelis (Uni Konstanz) und Benjamin Dummer (HU Berlin) jetzt bestätigt werden. Beide möchten weiterhin im Akkreditierungspool arbeiten.

Des Weiteren können neue / weitere Personen in den Akkreditierungspool entsandt werden. Als Kandidaten stehen Csongor Keuer (TU Berlin) und Samuel Greiner (Uni Konstanz) zur Verfügung. Es erfolgt eine Vorstellung und es besteht die Möglichkeit einer Befragung der beiden neuen Kandidaten.

Die zu wählenden Kandidaten verlassen den Saal zur Realisierung der Personaldebatte unter Ausschluss der Kandidaten.

Der Abstimmungsausschuss (Vgl. "Wahl Mitglieder des StAPF") wird tätig.

Ergebnis der geheimen Wahl der Mitglieder des Akkreditierungspools:

Name:	Stimmen:
Claudio Michaelis (Uni Konstanz)	ja: 23 ; nein: 0 ; Enthaltungen: 8
Benjamin Dummer (HU Berlin)	ja: 30 ; nein: 0 ; Enthaltungen: 1
Csongor Keuer (TU Berlin)	ja: 26 ; nein: 1 ; Enthaltungen: 5
Samuel Greiner (Uni Konstanz)	ja: 27 ; nein: 2 ; Enthaltungen: 3

Dieses Wahlergebnis bedeutet, dass alle Kandidaten gewählt wurden und in den Akkreditierungspool entsandt werden. Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

Anmerkung: Die Anzahl der anwesenden Fachschaften variiert aufgrund von Fluktuationen im Saal. Allerdings hängt die Anzahl der anwesenden Fachschaften zur Feststellung der Beschlussfähigkeit nicht mit der Anzahl der wählenden Fachschaften zusammen, solange die Beschlussfähigkeit gewahrt bleibt.

Kommunikationsgremium

Es muss ein Mitglied in das Kommunikationsgremium gewählt werden. Es kandidiert Margret Heinze (Uni Frankfurt). Es gibt keine weiteren Kandidaten. Margret verlässt den Saal zur Realisierung der Personaldebatte unter Ausschluss der Kandidatin.

Bei der Personaldebatte kommt die Frage auf, ob eine zusätzliche Belastung Margrets mit einem weiteren Gremium möglicherweise zu einer Überforderung der Kandidatin führt. Mitglieder der Fachschaft aus Frankfurt weisen diese Bedenken entschieden zurück.

- Ergebnis der Abstimmung zur Annahme der Stellungnahme: Fürstimmen: 27; Gegenstimmen: 1; Enthaltungen: 3 --> Damit ist der Antrag angenommen!
- Es erfolgt die weitere Beschäftigung mit dem MeTaFa-Antrag zu einer Resolution zum CHE-Ranking (Boycott des CHE-Rankings)
- Drei weitere Fachschaftentagungen (aus der MeTaFa) unterstützen diesen Antrag bereits
- Vorschlag zu diesem Antrag: Es soll ein Meinungsbild zu diesem Antrag eingeholt werden, sodass heute nicht darüber abgestimmt, sondern diese Abstimmung vertagt wird. Ergebnis der Abstimmung über Erstellung eines Meinungsbildes: Fürstimmen: 18; Gegenstimmen: 9; Enthaltungen: 2 --> Damit ist der Antrag angenommen.
- Meinungsbild über den Boykottantrag (Antrag auf Resolution): Fürstimmen: 87; Gegenstimmen: 6; Enthaltungen: 5
- Vorschlag für letzten Satz in der Stellungnahme: Änderung des Satzes "Die ZaPF unterstützt den Aufruf..." in: "Die ZaPF unterstützt das Bestreben der MeTa-Tagung der Fachschaften das CHE-Ranking zu boykottieren." Abstimmung: Fürstimmen: 28; Gegenstimmen: 0; Enthaltungen: 1 --> Damit wird dieser Satz eingearbeitet.
- Damit ist die Diskussion zum CHE-Ranking abgeschlossen

Zeit: 12:55 Uhr

Es folgt eine Pause von ca. 30 Minuten bis 13:25 Uhr.

Zeit: 13:43 Uhr

Das Plenum wird fortgesetzt. Einige Universitäten haben die ZaPF verlassen (siehe unten). Wir wünschen eine angenehme und zügige Heimreise.

Kartenspiel

- Fortsetzungs-AK von letzter ZaPF
- Ziel: Design eines Kartenspiels von der ZaPF (mit Physikern)
- Rommé-Spiel ist angedacht
- Sebastian (Uni Leipzig) übernimmt Design bzw. dessen Umsetzung
- Spiel soll auf übernächster ZaPF fertig sein

Auslandssemester

- Ziel: Bologna-Prozess soll eigentlich Mobilität von Studenten erhöhen
- Leider behindern Anerkennungspraktiken von Studienleistung eben jene Mobilität
- Resolution wurde entwickelt, diese ist online abrufbar
- Ziel: Anpassung von Leistungen an der Heimat-Universität über kleinere Zusatzleistungen, wenn bestimmte bereits im Ausland erbrachte Leistungen in Modulen nicht ausreichen
- Eine Änderung im Resolutionstext wird vorgenommen (siehe aktualisiertes Textdokument)
- Eine weitere Beschäftigung mit diesem Thema in einem fortsetzenden AK (auf der nächsten ZaPF) ist erwünscht und wird erfolgen.
- Antrag auf Herausnehmen der Formulierung die ausländischen Universitäten betreffend - die Resolution soll auch inländische Universitäten beinhalten
- Ergebnis Abstimmung: Fürstimmen: 25, Gegenstimmen: 1, Enthaltungen: 4 --> Annahme des Antrages auf Herausnehmen der vakanten Formulierung
- Ergebnis Fürstimmen: 23, Gegenstimmen: 0; Enthaltungen: 4 --> Damit ist die Resolution angenommen.

Folgende Universitäten sind noch anwesend:

Düsseldorf, Dresden, Göttingen, Hamburg, Oldenburg, Bonn, Heidelberg, Aachen, FU Berlin, RU Bochum, TU München, LMU München, Stuttgart, Leipzig, Ilmenau, Frankfurt, Würzburg, Kaiserslautern, Bielefeld, Chemnitz, TU Berlin, TU Wien, TU Braunschweig, Augsburg, Karlsruhe

Systemakkreditierung

- erster Teil wurde schon im Zwischenplenum besprochen (Verweis)
- Ziel: Resolution verabschieden; diese ist online abrufbar
- PsyFaKo hat dem Papier schon so wie es ist zugestimmt
- Qualitätserhaltung steht im Vordergrund
- Resolution baut auf dem Positionspapier von der letzten ZaPF auf --> hier: Konkretisierung
- Ein Vorschlag für eine Änderung wird angebracht: Evaluationen sollen veröffentlicht werden; eine entsprechende Formulierung soll noch in den Text eingepflegt werden, allerdings ist die Evaluation nicht Thema dieser Resolution, sodass der Vorschlag verworfen wird

- Es erfolgt eine Abstimmung über diese Resolution: Fürstimmen: 22; Gegenstimmen: 0; Enthaltungen: 3 --> Damit ist diese Resolution angenommen.

Zeit: 14:15 Uhr

Die TU Braunschweig verabschiedet sich.

Zeit: 14:24 Uhr

Es wird ca. 10 Minuten pausiert.

Zeit: 14:44 Uhr

Das Plenum wird fortgesetzt.

Demokratie in Gremien

- Es existiert ein Positionspapier der ZaPF zur Demokratie in hochschulpolitischen Gremien --> online abrufbar
- Im AK: Unterhaltung über einzelne Kulturen in verschiedenen Fachschaften / Universitäten
- an manchen Unis gibt es Schwierigkeiten bei Meinungsunterschieden zwischen Personen unterschiedlicher Positionen zu Ungunsten der "niedriger" Positionierten
- Es erfolgt eine Abstimmung über das vorliegende Positionspapier: Dabei wird zunächst über Punkt 1 und anschließend über die restlichen drei Punkte abgestimmt. Punkt 1: Fürstimmen: 19; Gegenstimme: 1; Enthaltungen: 5 --> Damit wird Punkt 1 angenommen. Punkte 2, 3, 4: Fürstimmen: 23; Gegenstimmen: 0; Enthaltungen: 3 --> Damit werden auch die restlichen drei Punkte angenommen.

Zeit: 14:50 Uhr

Die Universität Heidelberg verlässt das Plenum. Wir wünschen eine gute Heimreise.

Die ZaPF beauftragt den StAPF, sich um den Artikel in der Zeit zu kümmern und auf diesen in geeigneter Form zu reagieren. Der Artikel ist einsehbar unter:

<http://www.zeit.de/2013/19/hochschule-politikwissenschaften-ranking>

Inlandssemester

- Ziel: Etablierung eines Austauschprogrammes zwischen Universitäten im Inland, sodass ein Inlandssemester von Studierenden leichter absolviert werden kann
- Dazu gibt es eine Empfehlung von der ZaPF --> online abrufbar
- Abstimmung zu dieser Empfehlung: Fürstimmen: 20; Gegenstimmen: 1; Enthaltungen: 4 --> Damit ist diese Empfehlung angenommen.

Damit ist die Besprechung aller Resolutionen, Empfehlungen, Positionspapiere und Ähnliches, die Abstimmungen beinhalten, abgeschlossen. Im Folgenden werden die Arbeitskreise vorgestellt. Genauere Informationen zu diesen Arbeitskreisen finden sich wie immer im ZaPF-Wiki in den entsprechenden Dokumenten.

IRC und PGP

- wurde vorgestellt, war sehr produktiv

Promotionsordnungen

- Diskussion über Arten und Formen von Promotionen in einzelnen Unis
- Es gibt externe Begutachter in anderen Ländern, vielleicht wäre solch ein Vorgehen auch für Deutschland sinnvoll
- Fortsetzungs-AK ist gewünscht und soll auf nächster ZaPF abgehalten werden
- Sollen kumulative Promotionen möglich sein --> Diskussion darüber im AK
- Sammlungen von Pro- und Contra-Argumenten
- Druckkosten der Promotionsschriften wurden besprochen - können diese übernommen werden bzw. es sollte eine digitale Abgabe angestrebt werden

Lehramt

- sehr nette Runde
- Uni Wien hat Problem, dass Physik-Lehramt eingeführt wird, weil TU Wien dieses abschafft --> Frage nach Einflussnahme auf das neue Studium diskutiert
- generell wurden bereits Resolutionen auf vorherigen ZaPFen beschlossen, die bei Umbrüchen helfen können

Brückenkurs vs. Mathematik-Vorkurs

- Austausch über aktuelle Form - gibt es eher Brücken- oder Vorkurse?
- meist Überschneidungen - keine wirkliche klare Trennung möglich
- Rahmenbedingungen und grobe inhaltliche Ideen wurden abgesteckt und besprochen
- ein Fortsetzungs-AK wird angestrebt: nächste ZaPF
- Ideale Vorkurs-Länge: 2 Wochen (eine Woche vor Vorlesungsbeginn bis erste Woche in der Vorlesungszeit)

- eher Vorkurs, weniger starke Brücke - auch als Motivation für Studenten

Zeit: 15:21 Uhr

Die Universität Augsburg verlässt das Plenum.

Selbstverständnis der ZaPF

- im AK wurde über Nebensächlichkeiten diskutiert
- kein Teilnehmer wollte ernsthaft über das Selbstverständnis diskutieren
- es wird angestrebt, auf einer nächsten ZaPF wirklich über das Selbstverständnis zu sprechen und dieses in der ZaPF-Ordnung zu verankern

Zeit: 15:24 Uhr

Die Universität Bielefeld verlässt das Plenum.

Studienvergleichsseiten

- Es gibt einzelne Internetseiten, auf denen Studenten ihre Studienorte / Universitäten bewerten
- Frage, ob man sich mit solchen subjektiven Meinungen beschäftigen soll und diese an (zukünftige) Studenten weiterleiten sollte
- Entschluss, eine Kriterienaufnahme zu machen und eine Art Leitfaden für die Bewertung zu entwickeln
- Leitfaden, wie die Studienorte und Unis zu bewerten sind
- Informationen wie immer im Protokoll im ZaPF-Wiki

Austausch-AK II

- Inhalte stehen alle im Protokoll --> ZaPF-Wiki
- neue AK-Form für Wien als Idee: Sammel-AK entwickeln, in dem Themen, über die nur kurz oder gar nicht gesprochen werden soll, die aber vorhanden sind, gesammelt werden

Gleichstellung

- Es wurde eine Umfrage zum Thema Sexualität durchgeführt (Vgl. Zwischenplenum)
- Auswertung: 92 Teilnehmer; 67 Männer, 5 Bisexuell, 3 Homosexuelle, keine Outing-Probleme bei Homosexuellen, 1 Problem bei Bisexuellen; 25 Frauen, 6 bisexuell, keine Homosexuellen, keine Outing-Probleme

Arbeitsbedingungen von Doktoranden

- Arbeitsbedingungen für Doktoranden sind i.A. sehr schlecht
- Fortsetzungs-AK in Wien wird angestrebt (nächste ZaPF, möglicherweise in 2 AK) mit Einladung eines Gewerkschaftlers (1. AK) und Äußerungen der ZaPF zum Status der Doktoranden (Studenten, Arbeiter,...) (2. AK)
- Weiterhin sollen Informationen zu den Arbeitsbedingungen von allen Universitäten gesammelt werden
- Dazu: Umfrage wird online gestartet (Zuschicken und Antworten über E-Mail)

Geschichte der Physik

- Ziel ist Resolution zur Einführung eines Moduls zur Geschichte der Physik
- Dazu: Fortsetzungs-AK in Wien
- mehr Informationen auch von allen Fachschaften nötig, um zunächst allgemeinen Überblick über aktuelle Situation zu bekommen
- In Wien soll es auch einen Vortrag dazu geben

Fachschaftenfreundschaften

- Beschluss der letzten ZaPF: Entwicklung eines ZaPF-Kalenders mit eingetragenen Veranstaltungen
- bisher nicht realisiert, wird weiter verfolgt, soll auf nächster ZaPF dann stehen
- Sommertreffen (Zelten) soll stattfinden (in Kloster) --> Dazu: Doodle-Umfrage wegen Terminen --> Link wird zugeschickt (am 13.05.2013)
- Anmeldung zum Treffen erfolgt bis 30.06.2013 bei Sebastian Molatta (TU Dresden)
- Adressliste wurde entwickelt --> Kontaktdaten können an StAPF geschickt werden (per Mail), jeder angemeldete erhält selbst jeweils vom StAPF eine immer wieder aktualisierte Adressliste
- Liste zur Möglichkeit von Couch-Surfing wird angefertigt --> Anmeldung dafür ist per Mail an Julian Sievert (RU Bochum)
- Informationen zu allen Veranstaltungen und Listen finden sich natürlich auch im ZaPF-Wiki (Protokolle)

Poolvernetzungstreffen

- alle Mitglieder des Pools sollten vernetzt werden
- Informationen über Poolvernetzungstreffen im Protokoll

Damit sind alle Arbeitskreise vorgestellt worden.

6. Abschied

Ein großes Dankeschön an Stephan "Siggi" Siewert, der auf der ZaPF eigenen Party im absoluten Überfluss Getränke und somit allerlei Annehmlichkeiten gesponsort hat!

Das Plenum dankt der Fachschaft der Friedrich-Schiller-Universität für eine schöne und gelungene Sommer-ZaPF 2013 in Jena.

Das gesamte Plenum freut sich auf die nächste ZaPF in Wien (Winter-ZaPF)!

Die Fachschaft Jena bedankt sich bei allen Teilnehmer und wünscht eine angenehme und schöne Heimreise!

Ende: 15:50 Uhr